

Sicherheitsdatenblatt (SDB) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ausgabedatum: 2018-05-14

Überarbeitet am: 2024-11-13

Version 2

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produkt-Nr 13593
Produktbezeichnung Intracellular Flow Cytometry Kit

Kit-Komponente
13616: Flow Cytometry Antibody Dilution Buffer
12528: 10X Wash Buffer, Phosphate Buffered Saline (PBS)
13604: Methanol
47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free

Gefährliche Inhaltsstoffe

13604: Methanol
47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free

Enthält

Chemische Bezeichnung	Index-Nr	CAS-Nr
Methanol (90 - 100%)	603-001-00-X	67-56-1
Formaldehyd ...% (0 - 10%)	605-001-00-5	50-00-0
Natriumazid (0 - 10%)	011-004-00-7	26628-22-8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung Nur für Forschungszwecke. Nicht für Diagnosezwecke.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Importeur (Nur in EU anwendbar)	Hersteller
Cell Signaling Technology Europe B.V. Dellaertweg 9b 2316 WZ Leiden The Netherlands TEL: +31 (0)71 7200 200 FAX: +31 (0)71 891 0019	Cell Signaling Technology, Inc. 3 Trask Lane Danvers, MA 01923 United States TEL: +1 978 867 2300 FAX: +1 978 867 2400

Webseite www.cellsignal.com
E-Mail-Adresse info@cellsignal.eu

1.4. Notrufnummer

CHEMTREC: +1-703-527-3887 (INTERNATIONAL)
1-800-424-9300 (NORDAMERIKA)
Europa 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 3 - (H301)
Akute dermale Toxizität	Kategorie 3 - (H311)
Akute inhalative Toxizität	Kategorie 3 - (H331)
Hautsensibilisierung	Kategorie 1 - (H317)
Keimzellmutagenität	Kategorie 2 - (H341)
Karzinogenität	Kategorie 1B - (H350)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 1 - (H370)
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2 - (H225)

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301 - Giftig bei Verschlucken.
H311 - Giftig bei Hautkontakt.
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H331 - Giftig bei Einatmen.
H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350 - Kann Krebs erzeugen.
H370 - Schädigt die Organe.

Sicherheitshinweise

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 - Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210 - Von Hitze/Funken/offenen Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233 - Behälter dicht verschlossen halten.
P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 - Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
P242 - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen.
P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272 - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303 + P361 + P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304 + P340 - BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P330 - Mund ausspülen.
P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

13593 Intracellular Flow Cytometry Kit

P362 + P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P370 + P378 - Bei Brand: Trockenen Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
P403 + P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Einrichtung zur Abfallentsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

Den vollen Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze in diesem Abschnitt finden Sie in Abschnitt 16

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Kit-Komponente 13616: Flow Cytometry Antibody Dilution Buffer

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%	EG-Nr:	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Natriumazid	26628-22-8	<0.1	247-852-1	Acute Tox. 2 (H300) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) (EUH032)	Keine Daten verfügbar

Kit-Komponente 12528: 10X Wash Buffer, Phosphate Buffered Saline (PBS)

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%	EG-Nr:	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Natriumazid	26628-22-8	<0.1	247-852-1	Acute Tox. 2 (H300) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) (EUH032)	Keine Daten verfügbar

Kit-Komponente 13604: Methanol

GEFAHR: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Giftig bei Verschlucken. Giftig bei Einatmen. Giftig bei Hautkontakt. Schädigt die Organe.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%	EG-Nr:	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Methanol	67-56-1	100	200-659-6	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331) STOT SE 1 (H370) Flam. Liq. 2 (H225)	Keine Daten verfügbar

Kit-Komponente 47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free

GEFAHR: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann Krebs erzeugen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%	EG-Nr:	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Formaldehyd ...%	50-00-0	4	200-001-8	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331)	Keine Daten verfügbar

				Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Muta. 2 (H341) Carc. 1B (H350)	
--	--	--	--	--	--

Den vollen Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze in diesem Abschnitt finden Sie in Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand mit zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen. Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome einer Überexposition können sich in Form von Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen zeigen. Symptome einer allergischen Reaktion können z. B. Hautausschlag, Juckreiz, Anschwellung, Atembeschwerden, Kribbeln in den Händen und Füßen, Benommenheit, leichter Schwindel, Brustschmerzen, Muskelschmerzen oder Hitzewallung umfassen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind Alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Wasser
Ungeeignete Löschmittel	Es liegen keine Informationen vor

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Methanol Flamme niedriger Temperatur und nicht-leuchtenden daher, wenn Methanol Feuer fängt, mit einem klaren blauen Flamme, die sehr schwierig, in hellen Sonnenlicht sehen, ist es verbrennt. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschädigte Behälter oder verschüttetes Material nicht anfassen, sofern keine angemessene Schutzkleidung getragen wird. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken.
Einsatzkräfte	Ausreichende Belüftung sicherstellen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Brand- und Explosionsverhütung. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung	Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Verschüttetes weiträumig zur späteren Entsorgung eindämmen.
Verfahren zur Reinigung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen. Kontaminierte Oberfläche gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 & 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwendung als Laborreagenz.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte					
Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland

13593 Intracellular Flow Cytometry Kit

Methanol	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ S*	STEL 250 ppm STEL 333 mg/m ³ TWA 200 ppm TWA 266 mg/m ³ Skin	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 1000 ppm STEL 1300 mg/m ³ P*	TWA 200 ppm TWA 266 mg/m ³ S*	TWA: 100 ppm TWA: 130 mg/m ³ Skin Ceiling / Peak: 200 ppm Ceiling / Peak: 260 mg/m ³ H*
Formaldehyd ...%	S* TWA 0.37 mg/m ³ TWA 0.62 mg/m ³ TWA 0.3 ppm TWA 0.5 ppm	STEL 2 ppm STEL 2.5 mg/m ³ TWA 2 ppm TWA 2.5 mg/m ³ C	TWA 0.5 ppm TWA 0.3 ppm TWA 0.37 mg/m ³ TWA 0.62 mg/m ³ STEL 0.6 ppm STEL 0.74 mg/m ³ C1 M2	TWA 0.3 ppm TWA 0.37 mg/m ³ STEL 0.6 ppm STEL 0.74 mg/m ³ S+	TWA: 0.3 ppm TWA: 0.37 mg/m ³ Skin Ceiling / Peak: 0.6 ppm Ceiling / Peak: 0.74 mg/m ³
Natriumazid	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ S*	STEL 0.3 mg/m ³ TWA 0.1 mg/m ³ Skin	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ P*	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ S*	TWA: 0.2 mg/m ³ Ceiling / Peak: 0.4 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Methanol	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ Pelle*	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 250 ppm P*	Huid* TWA 100 ppm TWA 133 mg/m ³	TWA 200 ppm TWA 270 mg/m ³ STEL 250 ppm STEL 330 mg/m ³ iho*	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 400 ppm STEL 520 mg/m ³ H*
Formaldehyd ...%	TWA 0.37 mg/m ³ TWA 0.3 ppm TWA 0.62 mg/m ³ TWA 0.5 ppm STEL 0.74 mg/m ³ STEL 0.6 mg/m ³ Pelle*	TWA 0.3 ppm TWA 0.37 mg/m ³ TWA 0.62 mg/m ³ TWA 0.5 ppm STEL 0.6 ppm STEL 0.74 mg/m ³ Ceiling 0.3 ppm S+ C(A2)	STEL 0.41 ppm STEL 0.5 mg/m ³ TWA 0.12 ppm TWA 0.15 mg/m ³	TWA 0.3 ppm TWA 0.37 mg/m ³ TWA 0.05 ppm STEL 0.6 ppm STEL 0.74 mg/m ³	TWA 0.3 ppm TWA 0.37 mg/m ³ STEL 0.74 mg/m ³ STEL 0.6 ppm
Natriumazid	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ Pelle*	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ Ceiling 0.29 mg/m ³ Ceiling 0.11 ppm C(A4) P*	Huid* STEL 0.3 mg/m ³ TWA 0.1 mg/m ³	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ iho*	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ H*
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Methanol	H* STEL 800 ppm STEL 1040 mg/m ³ TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³	SS-C** H* TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 400 ppm STEL 520 mg/m ³	TWA 100 mg/m ³ STEL 300 mg/m ³	TWA 100 ppm TWA 130 mg/m ³ S* STEL 150 ppm STEL 162.5 mg/m ³	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 600 ppm STEL 780 mg/m ³ Skin
Formaldehyd ...%	STEL 0.6 ppm STEL 0.74 mg/m ³ TWA 0.3 ppm TWA 0.37 mg/m ³ A2 Sh/Sah**	SS-C** S+ TWA 0.3 ppm TWA 0.37 mg/m ³ C1 STEL 0.6 ppm STEL 0.74 mg/m ³	TWA 0.37 mg/m ³ STEL 0.74 mg/m ³	TWA 0.37 mg/m ³ TWA 0.3 ppm Ceiling 1 ppm Ceiling 1.2 mg/m ³ K** A+ STEL 0.74 mg/m ³ STEL 0.6 ppm	TWA 0.3 ppm TWA 0.5 ppm TWA 0.37 mg/m ³ TWA 0.62 mg/m ³ Carc1B STEL 0.6 ppm STEL 0.738 mg/m ³ STEL 0.62 mg/m ³ Sensitizer
Natriumazid	H* STEL 0.3 mg/m ³ TWA 0.1 mg/m ³	TWA 0.2 mg/m ³ STEL 0.4 mg/m ³	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³	TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ Skin
Biologische Grenzwerte					
Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Methanol				15	Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten

					Biologische Grenzwerte nach die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten
Formaldehyd ...%					Biologische Grenzwerte nach die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Methanol		30 936			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Duschen, Augenwaschstationen und Belüftungssysteme

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz.

Handschutz

Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

Handschutz

Undurchlässige Handschuhe.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Atemschutz

Nur bei angemessener Belüftung verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Informationen über die bekannten physikalischen chemischen Eigenschaften jeder Komponente innerhalb des Kits sind unten angegeben. Wenn nicht inbegriffen, ist die Information entweder nicht verfügbar oder nicht anwendbar. Weitere Informationen finden Sie im Einzelinstallationssatz SDS.

Kit-Komponente

13616: Flow Cytometry Antibody Dilution Buffer

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit

Aussehen

Klar

Farbe

Farblos

pH-Wert

7.7 (20 °C)

Kit-Komponente

12528: 10X Wash Buffer, Phosphate Buffered Saline (PBS)

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit

Aussehen

Klar

Farbe

Farblos

pH-Wert

7.4 (20 °C)

Kit-Komponente

13604: Methanol

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit

Aussehen

Klar

Farbe	Farblos
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	64.7 °C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-98 °C
Flammpunkt	9.7 °C
Dampfdruck	130.3 hPa
Dampfdichte	1.11
Verteilungskoeffizient:	-0.77
Selbstentzündungstemperatur	455°C
Untere Explosionsgrenze	6%
Obere Explosionsgrenze	36%

Kit-Komponente	47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Klar
Farbe	Farblos
pH-Wert	7.4 (20 °C)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
Gefährliche Reaktionen	Keine bei normaler Verarbeitung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken und Flammen. Über einen Zeitraum kann Natriumazid mit Kupfer, Blei, Messing oder Lot in Sanitär-Systeme reagieren, um eine Ansammlung der hochexplosiven Verbindungen von Blei-Azid und Kupfer-Azid zu bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Metalle, Starke Säuren, Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Produktinformationen

Dieses Material sollte nur durch oder unter Aufsicht von, die richtig in der Handhabung und Verwendung von potentiell gefährlichen Chemikalien qualifiziert behandelt werden. Es ist zu beachten, dass die toxikologisch und physiologischen Eigenschaften dieser Verbindung ist nicht genau definiert werden.

Angaben zu den Bestandteilen

13593 Intracellular Flow Cytometry Kit

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Methanol	= 6200 mg/kg (Rat) = 1400 (primate)	= 15840 mg/kg (Rabbit)	= 22500 ppm (Rat) 8 h
Formaldehyd ...%	= 100 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rat)	< 463 ppm (Rat) 4 h
Natriumazid	= 27 mg/kg (Rat)	= 20 mg/kg (Rabbit) = 50 mg/kg (Rat)	-

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen

Kit-Komponente **13604: Methanol**
Einatmen Giftig beim Einatmen

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
Einatmen Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Augenkontakt Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Kit-Komponente **13604: Methanol**
Augenkontakt Augenkontakt kann zu einer Reizung führen

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
Augenkontakt Verursacht schwere Augenreizung

Hautkontakt

Kit-Komponente **13604: Methanol**
Hautkontakt Kann in gesundheitsgefährdenden Mengen durch die Haut absorbiert werden

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
Hautkontakt Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Verschlucken

Kit-Komponente **13604: Methanol**
Verschlucken Kann bei Verschlucken tödlich sein oder zu Erblinden führen.

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
Verschlucken Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Symptome Symptome einer Überexposition können sich in Form von Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen zeigen. Symptome einer allergischen Reaktion können z. B. Hautausschlag, Juckreiz, Anschwellung, Atembeschwerden, Kribbeln in den Händen und Füßen, Benommenheit, leichter Schwindel, Brustschmerzen, Muskelschmerzen oder Hitzewallung umfassen.

Haut- und Augenkorrosion / Reizung Es liegen keine Informationen vor

Sensibilisierung

13593 Intracellular Flow Cytometry Kit

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
 Sensibilisierung der Atemwege Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
 Hautsensibilisierung Kann eine sensibilisierung der haut verursachen

Erbgutschädigende Wirkung

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
 Erbgutschädigende Wirkung Stoffe, die als erbgutverändernd für den Menschen angesehen werden sollten.

Karzinogene Wirkung

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
 Karzinogenität Kann Krebs erzeugen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Formaldehyd ...%	Carc. 1B

Reproduktionstoxizität Es liegen keine Informationen vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Kit-Komponente **13604: Methanol**
 STOT - wiederholter Exposition Leber
 STOT - einmaliger Exposition Leber, Atemwegssystem

Kit-Komponente **47746: 4% Formaldehyde, Methanol Free**
 STOT - wiederholter Exposition Zentrales Nervensystem, Atemwegssystem
 STOT - einmaliger Exposition Zentrales Nervensystem, Atemwegssystem

Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Produktinformationen Es liegen keine Informationen vor

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	Giftig für Algen	Giftig für Fische	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Methanol	EC50 22,000 mg/l (Scenedesmus capricornutum) 96 h	LC50 28200 mg/L (Pimephales promelas) 96 h LC50 100 mg/L (Pimephales promelas) 96 h LC50 19500 - 20700 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50 18 - 20 mL/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50 13500 - 17600 mg/L (Lepomis macrochirus) 96 h	EC50 > 10000 mg/l (Daphnia magna) 48 h
Formaldehyd ...%	-	LC50 22.6 - 25.7 mg/L (Pimephales	LC50 2 mg/L (Daphnia magna) 48 h

13593 Intracellular Flow Cytometry Kit

		<p>promelas) 96 h LC50 1510 µg/L (Lepomis macrochirus) 96 h LC50 41 mg/L (Brachydanio rerio) 96 h LC50 0.032 - 0.226 mL/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50 100 - 136 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50 23.2 - 29.7 mg/L (Pimephales promelas) 96 h</p>	<p>EC50 11.3 - 18 mg/L (Daphnia magna) 48 h</p>
Natriumazid	<p>EC50 0.35 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata) 96 h</p>	<p>LC50 0.8 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50 0.7 mg/L (Lepomis macrochirus) 96 h LC50 5.46 mg/L (Pimephales promelas) 96 h</p>	<p>LC100 1 mg/L (Orconectes rusticus) 96 h</p>

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kit-Komponente **13604: Methanol**
 Persistenz und Abbaubarkeit Produkt ist biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kit-Komponente **13604: Methanol**
 Bioakkumulation Keine Bioakkumulation
 Biokonzentrationsfaktor (BCF) 1.0

Chemische Bezeichnung	Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient
Methanol	-0.77
Formaldehyd ...%	0.35

12.4. Mobilität im Boden

Kit-Komponente **13604: Methanol**
 Mobilität Ist in der Umwelt infolge seiner Wasserlöslichkeit vermutlich mobil

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten
Kontaminierte Verpackung**

Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.

Sonstige Angaben

Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Dieses Material unterliegt der Gefahr als Gefahrgut für den Versand:

IMDG/IMO

14.1 UN-Nummer	UN1230
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Methanol
14.3 Transportgefahrenklassen	3, (6.1)
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht reguliert

ADR/RID

14.1 UN-Nummer	UN1230
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Methanol
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

IATA

14.1 UN-Nummer	UN1230
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Methanol
14.3 Transportgefahrenklassen	3 (6.1)
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Registration, Evaluation, Authorization and

13593 Intracellular Flow Cytometry Kit

Restriction of Chemicals, REACH)

Das Produkt ist nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten.

SEVESO-Richtlinie Informationen

Chemische Bezeichnung	96/82/EC - Qualifying Quantities
Methanol	500 tonne (Lower-tier) 5000 tonne (Upper-tier)
Formaldehyd ...%	5 tonne (Lower-tier) 50 tonne (Upper-tier)

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA	Erfüllt
DSL/NDSL	Erfüllt
EINECS/ELINCS	Erfüllt
ENCS	-
IECSC	Erfüllt
KECL	Erfüllt
PICCS	Erfüllt
AICS	Erfüllt

Internationale Vorräte Legende

- TSCA** - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis
- DSL/NDSL** - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind
- EINECS/ELINCS** - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der vorhandenen chemischen Substanzen / Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
- ENCS** - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)
- IECSC** - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)
- KECL** - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)
- PICCS** - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)
- AICS** - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

- H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
- H301 - Giftig bei Verschlucken
- H311 - Giftig bei Hautkontakt
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H331 - Giftig bei Einatmen
- H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen
- H350 - Kann Krebs erzeugen
- H370 - Schädigt die Organe

Einstufungsverfahren: Expertenurteil und Beweiskraftermittlung.

Ausgabedatum: 2018-05-14

Überarbeitet am: 2024-11-13

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht

als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.